

# JUNGWACHT



# STEINHAUSEN

## Statuten

in Kraft ab 01.01.2019

## 1. Name und Sitz

---

Unter dem Namen „Jungwacht Steinhausen“ besteht ein Verein im Sinne der Art. 60 ff. Zivilgesetzbuch (ZGB) mit Sitz in Steinhausen.

## 2. Zweck

---

- 1) Jungwacht Steinhausen ist eine katholische Kinder- und Jugendorganisation. Der Verein bietet den Kindern und Jugendlichen in den Pfarreien einen Ort des Zusammenseins und begleitet sie in ihrer Entwicklung. Jungwacht Steinhausen bietet Kindern und Jugendlichen unabhängig ihrer sozialen, ethnischen oder religiösen Herkunft die Möglichkeit, Neues zu lernen und ihre Fähigkeiten zu entdecken.
- 2) Die Arbeit von Jungwacht Steinhausen basiert auf einem partizipativ verfassten Leitbild und richtet sich nach den darin enthaltenen Grundsätzen, wie: zusammen sein, mitbestimmen, Glauben leben, kreativ sein und Natur erleben. Darüber hinaus prägen dem Leitbild zugehörige Haltungspapiere die Kinder- und Jugendaktivitäten von Jungwacht Steinhausen.  
Als Teil verbandlicher Kinder- und Jugendarbeit werden die Angebote grösstenteils von Jugendlichen selber vorbereitet und geleitet. Dahinter steht eine interaktive Pädagogik, welche Kinder und Jugendliche in ihrer Selbständigkeit bestärkt sowie auf Entwicklung und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.
- 3) Die Gruppen einer Pfarrei bilden zusammen eine Schar. Das Leben von der Jungwacht Steinhausen spielt sich vorwiegend in diesen Kindergruppen mit Gleichaltrigen ab. Die Scharleitung und das restliche Leitungsteam planen und koordinieren das gemeinsame Scharleben, welches jährlich zahlreiche Aktivitäten beinhaltet.
- 4) Der Verein Jungwacht Steinhausen entsteht aus einer seit 1944 in Steinhausen bestehenden Gruppierung "Jungwacht", welche unter selbigem Namen bekannt ist. Die Jungwacht leistet freiwillige Kinder- und Jugendarbeit in Steinhausen. Der Verein soll eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten bei der das Erlebnis der Kinder und Jugendlichen an oberster Stelle steht.

## 3. Mittel

---

- 1) Zur Verfolgung des Vereinszwecks verfügt Jungwacht Steinhausen über die Beiträge der Mitglieder, Zuschüsse von staatlichen, kirchlichen und privaten Stellen, Subventionen, Schenkungen, Vermächtnisse sowie über Erträge aller Art.
- 2) Die Mitglieder sind einzig zur Bezahlung der festgesetzten Mitgliederbeiträge verpflichtet; darüber hinausgehende Verpflichtungen der Mitglieder dem Verein gegenüber bestehen nicht. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Jegliche persönliche Haftung oder Schuldendeckungspflicht der Mitglieder wird ausgeschlossen.
- 3) Die Leiter haben aufgrund der ehrenamtlichen Arbeit die sie leisten keinen Mitgliederbeitrag zu entrichten.
- 4) Für spezielle Anlässe und Ausflüge kann von den Mitgliedern (Leiter und Jugendmitglied) ein Unkostenbeitrag verlangt werden.
- 5) **Eine Ausnahme bilden die Mitglieder der Gruppe „Jublinos“. Jublinos ist die Gruppe für alle Kinder, die noch nicht in der 2. Primarklasse sind. Neu zählen diese Kinder zur Schar Jungwacht Steinhausen, zahlen jedoch keine Beiträge. Die Mitgliederbeiträge an Kanton und Bund werden von der Schar bezahlt. Erst beim Übertritt in eine reguläre Jungwachtgruppe wird ein Mitgliederbeitrag fällig.**

#### 4. Mitgliedschaft

---

Der Verein „Jungwacht Steinhausen“ ist Mitglied von Jungwacht Blauring Kanton Zug.

#### 5. Mitglieder

---

Mitglied von Jungwacht Steinhausen ist, wer den Zweck des Vereins (Zweckartikel) anerkennt und konform im Bestandesverzeichnis geführt wird. Die Mitglieder sind männlich. Die Mitglieder haben in der Regel Wohnsitz in Steinhausen. Ausnahmen sind möglich.

Mitglieder, welche das 16. Altersjahr noch nicht vollendet haben, werden als Jugendmitglieder bezeichnet und im Bestandsverzeichnis geführt. Jugendmitglieder haben grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie Mitglieder, verfügen jedoch über kein Stimm- und Wahlrecht. Der Status Jugendmitglied dauert bis zum vollendeten 16. Lebensjahr. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres mutiert die Jugendmitgliedschaft automatisch zur Mitgliedschaft.

Das Mitgliedschaftsverhältnis einer natürlichen Person mit Jungwacht Steinhausen begründet gleichzeitig das Einzelmitgliedschaftsverhältnis mit Jungwacht Blauring Kanton Zug.

**Die Mitglieder der Gruppe „Jublinos“ werden im gleichen Verzeichnis geführt und entsprechend gekennzeichnet.**

Jungwacht Steinhausen ist verpflichtet, die in den Statuten von Jungwacht Blauring Schweiz festgehaltenen Verpflichtungen, die er zu befolgen hat, auch auf seine Mitglieder zu übertragen.

#### 6. Übergang vom Jugendmitglied zum Leitungsteam

---

Ein Jugendmitglied wird normalerweise mit Abschluss der 3. Oberstufe zum Leiter. Die Aufnahme als Leiter erfolgt durch die Leiteraufnahme im dritten Quartal des Jahres. In begründeten Fällen kann der Vorstand das Leiter werden verwehren. Jeder Leiter und Jungleiter ist Mitglied des Leitungsteams. Leiter, welche das 16. Altersjahr noch nicht vollendet haben, werden als Jungleiter bezeichnet. Jungleiter haben grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Leiter, verfügen jedoch über kein Stimm- und Wahlrecht. Der Status Jungleiter dauert bis zum vollendeten 16. Lebensjahr. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres geht der Status des Jungleiters automatisch zu dem des Leiters über.

#### 7. Beendigung des Mitgliedschaftsverhältnisses

---

Die Mitgliedschaft endet bei Tod, Austritt oder Ausschluss.

**Mitglieder der Gruppe Jublinos haben Anfangs zweiter Primarklasse zwei Möglichkeiten 1) sie treten regulär in die Jungwacht Steinhausen ein 2) sie scheiden aus dem Verein aus. Wer nicht eintritt, ist automatisch ausgetreten.**

Ein Vereinsaustritt für Leiter ist grundsätzlich per Ende August möglich. Der Vereinsaustritt soll bei der Vereinsversammlung (Jahresplanung) mündlich bekundet werden. In Ausnahmefällen ist das Leitungsteam für die Genehmigung eines ausserterminlichen Austritts eines Leiters verantwortlich.

## Statuten Jungwacht Steinhausen

Zuständig für Ausschlösungen ist der Vorstand, der das Mitglied vor der Ausschlussentscheidung anzuhören hat. Das betroffene Mitglied kann gegen seine Ausschlussung binnen Monatsfrist an die Vereinsversammlung rekurrieren.

## 8. Organe des Vereins

---

Organe des Vereins sind:

- Vereinsversammlung
- der Vorstand
- das Leitungsteam
- die Revisionsstelle

## 9. Die Vereinsversammlung

---

Die Vereinsversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Es setzt sich zusammen aus dem Vorstand und dem Leitungsteam, welche als Delegierte der im Bestandesverzeichnis der jeweiligen Gruppen aufgeführten Jugendmitglieder und Mitglieder auftreten. Die Vereinsversammlung wird vom Vorstand mindestens 7 Tage im Voraus unter Angabe der Traktanden einberufen und findet mindestens einmal jährlich statt. Anträge seitens der Mitglieder sind dem Vorstand rechtzeitig einzureichen.

Der Vorstand kann jederzeit eine ausserordentliche Vereinsversammlung einberufen. Er hat diese auch einzuberufen, falls dies von einem Fünftel der Mitglieder unter Angabe des Traktandums verlangt wird.

Der ordentlichen Vereinsversammlung stehen insbesondere folgende Kompetenzen zu:

- Beschlussfassung über alle Angelegenheiten, welche der Vorstand der Vereinsversammlung zur Entscheidung unterbreitet
- Genehmigung des Protokolls der letzten Vereinsversammlung
- Wahl des Vorstandes
- Wahl des Präsidies (in Absprache mit der Pfarreileitung)
- Wahl der Revisionsstelle
- Wahl der Delegierten an die Regional- bzw. Kantonalkonferenz
- Abnahme des Jahresberichtes des Vorstandes
- Beschlussfassung betreffend Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz)
- Beschlussfassung betreffend Budget
- Entlastung der Organe
- Rekursinstanz bei Ausschlussentscheiden des Vorstandes
- Beschlussfassung über Statutenänderung oder Auflösung des Vereins

Die Beschlussfassung in der Vereinsversammlung erfolgt mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen. Beschlüsse betreffend Änderung der Statuten oder Auflösung des Vereins bedürfen einer absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

## 10. Der Vorstand

---

Der Vorstand setzt sich aus mindestens drei und maximal sieben Mitgliedern zusammen und wird von der Vereinsversammlung gewählt. Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt ein Jahr, die Wiederwahl ist zulässig. Ersatzwahlen erfolgen nur im Fall der Unterschreitung der Mindestanzahl der Vorstandsmitglieder und gelten dann für den Rest einer Amtsdauer. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte und vertritt den Verein nach aussen. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Er regelt die Zeichnungsberechtigung. Der Vorstand trifft sich zu Sitzungen, soweit dies für die Besorgung der anfallenden Geschäfte notwendig ist. Jedes Vorstandsmitglied hat ein Einberufungsrecht. Die Beschlussfassung erfolgt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Im Vorstand sind folgende Ressorts vertreten:

- a) Scharleiter (Präsidium)
  - b) Lagerleiter
  - c) Finanzen (Kassier)
  - d) Materialchef
  - e) Aktuar
- Ämterkumulation ist möglich.

## 11. Das Leitungsteam

---

Das Leitungsteam setzt sich zusammen aus allen offiziellen Leiterinnen und Leitern der Schar gemäss Bestandesverzeichnis, **den Leitern der Jublinogruppe**, sowie dem/der Präses. Das Leitungsteam plant und koordiniert das gemeinsame Scharleben. Das Leitungsteam wird geführt durch die Scharleitung. Die Scharleitung ist der Funktion eines Vereinspräsidenten gleichzusetzen.

## 12. Die Revisionsstelle

---

Die Revisionsstelle setzt sich aus einer oder mehreren Personen zusammen. Die Revision richtet sich nach den Vorgaben des Vorstandes. Vorbehalten bleibt Art. 69b ZGB. Die Revisionsstelle kann jederzeit Einsicht in die Bücher des Vereins nehmen und Stichproben in der Buchhaltung vornehmen. Die Revisionsstelle wird jährlich gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Die Revisionsstelle erstattet der Vereinsversammlung Bericht. Dieser ist auch dem Vorstand von Jungwacht Blauring Kanton Zug zur Kenntnis zu bringen.

## 13. Präses

---

Der/die Präses berät das Leitungsteam, begleitet die Schar. Er/sie soll den Vorstandssitzungen in betreuender Funktion beiwohnen. Als Präses unterstützt er/sie das Leitungsteam bei der Gestaltung von spirituellen Impulsen und der Frage nach dem religiösen Leben in Jungwacht Blauring. Er/sie pflegt regelmässigen Kontakt mit der Pfarreileitung und der Kirchenpflege und vermittelt bei Bedarf zwischen Jungwacht Blauring, Pfarreileitung, Eltern und Behörden. Die Amtsdauer des/der Präses beträgt, sofern nicht anders vereinbart, zwei Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

## **14. Eltern**

---

Im gegenseitigen Einverständnis etabliert das Leitungsteam bei Bedarf eine Form der Eltern-Mitarbeit. Diese kann entweder als Mitbestimmung (in Form eines Elternrates) oder als Mitarbeit (z.B. für konkrete Projekte wie Lager-Aufbau, Kuchentisch, Bastelmarkt) ausgestaltet werden.

Besteht ein Elternrat, so hat ihn der Vorstand vor wichtigen Entscheidungen anzuhören. Der Elternrat konstituiert sich selbst, wobei die Bestimmungen dieser Statuten sachgemäss anzuwenden sind. Das Leitungsteam hat die Kompetenz, den Elternrat aufzulösen oder zu sistieren. Im Konfliktfall sind die beteiligten Parteien verpflichtet, zuerst eine Lösung auf dem Wege der Mediation anzustreben.

## **15. Streiterledigung durch Mediation**

---

Bezüglich sämtlicher Streitigkeiten, die sich aus der Anwendung dieser Statuten ergeben, sind alle der Satzungshoheit des Verbandes unterstellten Personen verpflichtet, eine Lösung auf dem Wege der Mediation anzustreben. Das Mediationsverfahren inklusive dem Miteinbezug der DOK wird in einem separaten Reglement geregelt.

## **16. Schiedsgerichtsbarkeit**

---

Streitigkeiten, welche nicht auf dem Wege der Mediation erledigt werden können, sind, unter Ausschluss der ordentlichen Gerichtsbarkeit, einem ad hoc-Schiedsgericht zu unterbreiten. Ein solches Schiedsgerichtsverfahren richtet sich nach den für den Kanton Zug anwendbaren verfahrensrechtlichen Bestimmungen; Sitz des Schiedsgerichtes ist Zug.

## **17. Vereinsjahr**

---

Das Vereinsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

## **18. Auflösung des Vereins / Vereinigung**

---

Löst sich Jungwacht Steinhausen zu Gunsten eines Nachfolgevereins auf oder vereinigt er sich mit einem anderen Verein, so geht das Vereinsvermögen auf diesen Zeitpunkt hin auf den Nachfolgeverein über.

Löst sich der Verein ohne Nachfolgeverein auf, so wird das Vermögen Jungwacht Blauring Kanton Zug zur getreuen Verwaltung übergeben. Jungwacht Blauring Kanton Zug hat es einem späteren Verein zu vermachen, welcher einen gleichgelagerten Zweck verfolgt.

**19. Statuten / Genehmigung**

---

Diese Statuten werden am **21.10.2015** Jungwacht Blauring Kanton Zug zur Genehmigung vorgelegt und entsprechen den Vorgaben der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz. Jede Statutenrevision bedarf der Genehmigung durch Jungwacht Blauring Kanton Zug. Diese Statuten sowie jede Statutenrevision treten mit Annahme durch die Vereinsversammlung in Kraft.

**Zug, 03.06.2015****Scharleitung****Aktuar/-in****Kassier/-in**